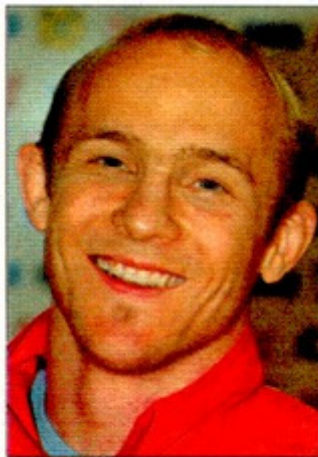


Lubos Cikel nach Sieg auf Olympiakurs



Lubos Cikel überraschte beim „Großen Preis von Zypern“ mit dem Turniersieg. Foto: Ruhdorfer

Mit dem Gewinn des „Großen Preises von Zypern“ in Larnaca in der Klasse bis 60 kg hat sich der 32-jährige Walser Freistilringer Lubos Cikel in Spektakulärer Weise wieder auf der internationalen Sportbühne zurückgemeldet. Bei seinem ersten großen Turnier seit den Sommerspielen in Athen 2004, wo er Platz acht belegt hatte, zeigte sich der gebürtige Slowake in großer Form. Im ersten Kampf bezwang er den aus Russland stammenden Israeli Nikolai Bakshev mit 6:0 und 6:0. Im zweiten Kampf besiegte er Stelios Mama aus Zypern mit 6:0 und 7:0, ehe er im Finale Michel Gregoriades aus Zypern mit 7:0 und 7:1 bezwang und sich damit die Goldmedaille sicherte.

Cikel hatte sich Anfang November des Vorjahres dazu durchgerungen, wieder die Qualifikation für die Sommerspiele in Peking in Angriff zu nehmen. In Zusammenarbeit mit dem Ringersportverband und Olympiakoordinator Heinz Ostermann wurde ein Trainingsplan ausgearbeitet, der jetzt bereits die ersten Früchte trägt. Zwei Mal hat der Walser Ausnahmekönner die Chance, das Olympiaticket zu lösen: Bei Qualifikationsturnieren in Martigny (SUI) und in Rom (ITA), die jeweils im Mai stattfinden. Sportwart Max Außerleitner war mit seiner Leistung sehr zufrieden und hofft, dass er doch noch den Zug Richtung Peking erwischt.